


schwizer
HAUSTECHNIK

PFLEGEHINWEISE



ALLGEMEINE HINWEISE	04
REINIGUNG UND PFLEGE VON OBERFLÄCHEN	
Keramik	06
Email	07
Edelstahl	08
Corian	09
Mineralguss	10
Kunststoffe	11
Glas	12
Holz	13
Naturstein	14
Kunststein	15
Platten-/Wandbeläge	16
Armaturen	17
TIPPS UND TRICKS	
Entkalkung	18
Vorbeugung von Schimmel	20
Verstopfter Abfluss	22

PFLEGEHINWEISE

RICHTIG REINIGEN UND PFLEGEN

- Reinigen Sie Apparate und Armaturen regelmässig. Je länger sich Schmutz ansammelt, umso mühsamer ist dessen Entfernung.
- Generell empfiehlt es sich, Oberflächen mit einem feuchten Tuch und Seife zu reinigen, mit Wasser abzuspülen und trocken zu reiben.
- Setzen Sie chemische Reinigungsmittel erst ein, wenn Wasser und Seife nicht mehr genügen.
- Durch den sparsamen und sinnvollen Umgang mit Reinigungsmitteln schonen Sie sowohl Ihre Anlagen als auch die Umwelt.
- Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanleitungen und Bedienungshinweise der Reinigungsmittel- und Gerätehersteller.
- Verzichten Sie wenn möglich auf scheuernde Mittel und Schwämme. Diese können die Oberflächen beschädigen.

HINWEISE

Modernes Baddesign lebt nicht zuletzt von der Vielfalt der Materialien. Von Keramik über Chromstahl und Glas bis zu Holz kommen unzählige Werkstoffe zum Einsatz, welche spezifische Eigenschaften und Anforderungen bezüglich Reinigung aufweisen. Auf den folgenden Seiten finden Sie Hinweise zur richtigen Pflege der jeweiligen Materialien.

- Seien Sie vorsichtig beim Einsatz von Mikrofasertüchern. Diese sind zwar äusserst reinigungseffizient, die enthaltenen Polyesterbestandteile können jedoch Schleifspuren auf den Materialien hinterlassen.
- Lassen Sie defekte Apparate und Armaturen schnellstens von Ihrem BadeWelten-Partner reparieren. Tropfende Ventile oder undichte Anschlüsse hinterlassen Kalkrückstände, greifen die Oberflächen an und führen zu Wasser- und Energieverlusten.
- Stimmen Sie den Einsatz von Waschmitteln auf die Wasserhärte Ihres Wohnortes ab.



KERAMIK

EIGENSCHAFTEN

Die Glasur von Keramik ist äusserst hart und reinigungsfreundlich, zudem beständig gegenüber den meisten Säuren, Laugen und Lösungsmitteln in Reinigungs- und Körperpflegemitteln. Waschtische aus Keramik sind bewährt und relativ kostengünstig. Das Material ist jedoch empfindlich auf Schläge und kann bei unsachgemässer Behandlung matt werden.

REINIGUNG/PFLEGE

- Regelmässig mit feuchtem Tuch abreiben, mit Wasser abspülen und trocken reiben.
- Hartnäckige Flecken lassen sich mit Seife entfernen.
- Für die Beseitigung von Kalkrückständen eignen sich herkömmliche Entkalkungsmittel. Dabei die Armaturen aussparen. Verwenden Sie keine Sprühflaschen, sondern benetzen Sie das Tuch und reiben Sie damit die Keramik ab.
- Nicht geeignet sind abrasive Scheuermittel.

HINWEISE

Ist die Keramikglasur mit einer Spezialversiegelung zum Abperlen des Wassers versehen, sollte auch auf den Einsatz von Mikrofaser-tüchern und aggressiven Reinigungsmitteln verzichtet werden.



EMAIL

HINWEISE

Vorsicht bei Gegenständen aus Metall, diese können graue Spuren auf der emaillierten Oberfläche hinterlassen.

Zudem wird Email durch lange Einwirkung von Lauge – etwa beim Einweichen von Wäsche – matt.

EIGENSCHAFTEN

Verwendet werden Emailierungen vor allem bei Bade- und Duschwannen sowie Waschbecken.

REINIGUNG/PFLEGE

- Regelmässig mit feuchtem Tuch reinigen, mit Wasser abspülen und trocken reiben.
- Flecken lassen sich mit handelsüblicher Seife entfernen.
- Keine Scheuermittel oder Mikrofasertücher verwenden – die Oberfläche wird dadurch porös und nimmt neuen Schmutz noch schneller auf.
- Spezielle Versiegelungen verleihen Emailierungen eine Schmutz und Wasser abstossende Wirkung. Für die Reinigung nur Baumwolltücher und keine Mikrofasertücher verwenden.



EDELSTAHL

EIGENSCHAFTEN

Bei Chromstahl oder auch Edelstahl handelt es sich um eine Metalllegierung. Um die Korrosionsbeständigkeit und den Glanz der Oberfläche zu erhalten, sind eine schonende Reinigung und die Einhaltung von Pflegehinweisen äusserst wichtig.

REINIGUNG/PFLEGE

- Regelmässig mit Seifenwasser reinigen und gut trocknen.
- Zur Behandlung hartnäckiger Flecken Spezialreiniger für Chromstahl einsetzen.
- Nur spezielle Mikrofasertücher für Chromstahl verwenden.
- Achtung: Säuren, halogene Verbindungen und Chlorklösungen wie Javelwasser verringern die Korrosionsbeständigkeit und dürfen nicht eingesetzt werden.
- Auf Scheuermittel unbedingt verzichten.

HINWEISE

Liegen gelassene Küchenutensilien können zu Rostbildung führen.

Bei Dampfabzugshauben unbedingt Angaben des Herstellers beachten.



CORIAN

HINWEISE

Verschüttete Substanzen, vor allem starke Chemikalien, sollten sofort mit viel Seifenwasser abgewischt werden, um eine Beschädigung der Oberfläche zu vermeiden. Haartönungs- oder Färbemittel können zu bleibenden Flecken führen.

EIGENSCHAFTEN

Corian besteht zu zwei Dritteln aus Naturmineralien und zu einem Drittel aus Acrylharz. Das massive Oberflächenmaterial ist schlag- und bruchfest sowie wasserfest.

REINIGUNG/PFLEGE

- Seifenwasser und herkömmliche Reinigungsmittel eignen sich für die tägliche Reinigung.
- Hartnäckige Flecken lassen sich mit einem Kunststoffscheuerschwamm (z.B. Scotch-Brite) und einem cremigen Reinigungsmittel behandeln.
- Tiefe Schnitte und Kratzer können vom Fachmann herausgeschliffen respektive poliert werden.



MINERALGUSS

EIGENSCHAFTEN

Vor allem für Waschtische ist Mineralguss ein äusserst beliebtes Material. Der enorm stabile Verbundstoff bietet eine grosse Gestaltungsfreiheit. Die Oberfläche ist absolut porenfrei und in matter oder glänzender Ausführung erhältlich.

REINIGUNG/PFLEGE

- Mineralguss mit glänzender Oberfläche ist stark Schmutz abweisend. Ein feuchtes Tuch reicht für die regelmässige Reinigung aus. Stärkere Verschmutzungen können mit einem nicht scheuernden Reinigungsmittel wie Seife gelöst werden.
- Für die Reinigung von Mineralguss mit matter Oberfläche eignet sich ein cremiges, leicht scheuerndes Reinigungsmittel. Hartnäckige Flecken lassen sich mit einem Kunststoff-Scheuerschwamm (z.B. Scotch-Brite) entfernen.
- Reinigen Sie stets die gesamte Oberfläche mit kreisenden Bewegungen.

HINWEISE

Verschmutzungen möglichst sofort mit Wasser und einem weichen Tuch abwischen, um ein Einwirken zu verhindern.



KUNSTSTOFFE

HINWEISE

Mit einem Baumwolltuch und Seifenwasser lassen sich fast alle Verschmutzungen leicht entfernen.

EIGENSCHAFTEN

Kunststoffe werden in vielfältiger Ausführung für Bad- und Duschwannen, Spülkästen oder Waschröge eingesetzt.

REINIGUNG/PFLEGE

- Regelmässig mit feuchtem Tuch und Seifenwasser reinigen, abspülen und trocken reiben.
- Zur Behandlung von hartnäckigen Verschmutzungen eignen sich handelsübliche Allzweckreinigungsmittel. Unbedingt die Anweisungen auf der Verpackung beachten.
- Die meisten Kunststoffoberflächen sind anfällig auf Kratzer. Für die Reinigung und Pflege deshalb keine Scheuermittel oder Mikrofasertücher verwenden.
- Für die gelegentliche Grundreinigung von Kunststoffoberflächen sind spezielle Pflegeprodukte im Fachhandel erhältlich – fragen Sie Ihren BadeWelten-Partner.



GLAS

EIGENSCHAFTEN

Glas kommt nicht nur bei Spiegeln zum Einsatz, sondern auch bei Duschtrennwänden, Waschtischen, Badmobiliar, Abdeckungen oder Accessoires.

REINIGUNG/PFLEGE

- Nach dem Duschen mit kaltem Wasser nachspülen und mit einem Wischer mit Gummilippe abziehen.
- Auch hartnäckige Verschmutzungen lassen sich mit herkömmlichen Glasreinigern entfernen.
- Keine Scheuermittel verwenden. Mikrofasertücher nur einsetzen, wenn die Oberfläche nicht speziell beschichtet ist.
- Spiegel generell mit Wasser reinigen, nur weiche trockene Tücher oder in Wasser ausgewrungene Fensterleder oder Mikrofasertücher verwenden.

HINWEISE

Vorsicht bei Kombinationen von Glas mit Holz oder Metall.

Glasreinigungsmittel nicht direkt auf das Glas auftragen, sondern besser auf das Tuch geben, damit umliegende Materialien geschützt werden.



HOLZ

HINWEISE

Keinesfalls verwenden: schleifende oder scheuernde Reinigungsmittel oder -schwämme, Wasch- oder Bleichmittel und Möbelpolituren, Reinigungsmittel mit starken Säuren oder sauren Salzen, Dampfreinigungsgeräte.

EIGENSCHAFTEN

Oberflächen aus Holz oder Holzfurnier zeichnen sich durch ihre Natürlichkeit und Individualität aus. Um das Holz vor schädigenden Einflüssen wie Wasser, Alkohol, Fett oder Chemikalien zu schützen, sind die meisten Oberflächen mit einer Beschichtung versehen.

REINIGUNG/PFLEGE

- Lackiertes oder beschichtetes Holz sollte behutsam gepflegt werden. Meist reicht Abreiben mit einem feuchten Lappen und Seife. Anschliessend gut trocken reiben.
- Gewachstes oder geöltes Holz mit einem weissen, feuchten Baumwolllappen pflegen. Mit Seifenwasser reinigen und sofort trocken reiben. Holz hin und wieder neu wachsen respektive ölen. Ölhaltige Spezialreiniger sind im Fachhandel erhältlich.
- Nie Reinigungsmittel auf Lackflächen einwirken lassen. Liegendes Wasser immer sofort entfernen.



NATURSTEIN

EIGENSCHAFTEN

Naturstein ist mit polierter oder aufgerauter Oberfläche, geflammt oder gestrahlt, erhältlich.

REINIGUNG/PFLEGE

- Regelmässig mit feuchtem Tuch abreiben, nachspülen und trocken reiben. Kein Wasser stehen lassen.
- Zur Reinigung von Naturstein sind Mikrofasertücher gut geeignet. Spezialreinigungsmittel für Naturstein verwenden.
- Keinesfalls Scheuermittel, Stahlwolle oder scharfe Reinigungsmittel verwenden.
- Zur Entfernung von Kalkrückständen keine Kalkreiniger verwenden. Kalkflecken lassen sich mit einem Biostein entfernen. Dieser eignet sich auch bestens als Putz- und Pflegemittel für Natursteinabdeckungen.
- Je nach Stein muss die Oberfläche im Lauf der Zeit neu imprägniert werden. Ihr BadeWelten-Partner hilft Ihnen gerne weiter.

HINWEISE

Liegende Flüssigkeiten sofort entfernen, da diese ansonsten von der porösen Oberfläche sehr stark aufgesaugt werden.

Im Duschbereich immer mit kaltem Wasser nachspülen.



KUNSTSTEIN

HINWEISE

Nicht geeignet für Kunststein sind Möbel- und Steinpolituren.

Diese bilden lediglich eine klebrige Schicht und binden den

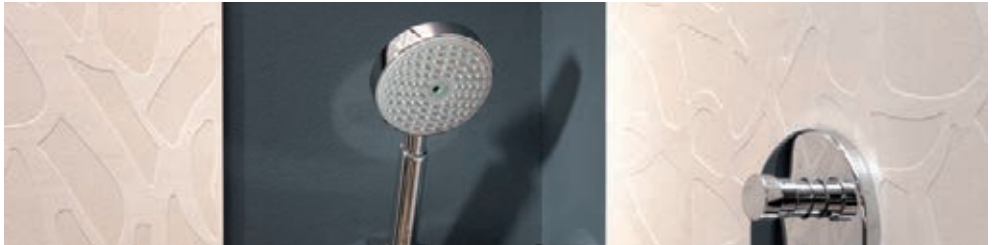
Schmutz, ohne ihn zu entfernen.

EIGENSCHAFTEN

Kunststein wie technischer Granit zeichnet sich durch ausserordentliche Resultate bezüglich Härte, Langlebigkeit, Farbe und Design aus.

REINIGUNG/PFLEGE

- Abdeckungen aus Kunststein sind äusserst pflegeleicht, der Reinigungsaufwand ist gering. In der Regel reicht die Reinigung mit einem feuchten Lappen und Seifenwasser.
- Chemikalien können nach längerer Einwirkung Spuren hinterlassen. Darum umgehend mit Wasser abwaschen und trocken.



PLATTEN-/WANDBELÄGE

EIGENSCHAFTEN

Keramikplatten eignen sich sowohl für Boden- als auch Wandbeläge. Durch ihre Härte und ihre geringe Wasseraufnahme sind sie pflegeleicht.

REINIGUNG/PFLEGE

- Regelmässig mit feuchtem Tuch und Seifenwasser abreiben, abspülen und trocken reiben.
- Hartnäckige Flecken lassen sich mit Allzweckreinigern entfernen.
- Keine Scheuermittel verwenden.
- Zementfugen vor der Reinigung stets befeuchten, damit die Reiniger nicht in die Fugen eindringen und diese ausgewaschen werden.
- Spezielle Reinigungsprodukte für Plattenbeläge sind im Fachhandel erhältlich.

HINWEISE

Vor allem in schmutzanfälligen Bereichen wie dem Fussboden ist eine Schutzimprägnierung zu empfehlen. Die Platten werden dadurch Wasser abweisender und pflegeleichter.



ARMATUREN

HINWEISE

Werden die Armaturen täglich mit einem feuchten Lappen gereinigt und anschliessend trocken gerieben, lassen sich hartnäckige Ablagerungen weitgehend vermeiden.

EIGENSCHAFTEN

Armaturen und Garnituren im Bad sind meist aus Messing gegossen. Unterschiede in der Ästhetik entstehen durch die Veredlung der Oberfläche. Geläufig sind vor allem verchromte, vernickelte und farbig pulverbeschichtete Armaturen.

REINIGUNG/PFLEGE

- Armaturen mit Seifenwasser reinigen, mit kaltem Wasser nachspülen und mit einem weichen Tuch nachpolieren.
- Bei stärkerer Verschmutzung: Reinigungsmittel auf das Reinigungstuch auftragen und Armatur abwischen. Nicht direkt aufsprühen oder einwirken lassen.
- Kalkrückstände lassen sich mit einem milden Kalkentfernungsmittel beseitigen.
- Weiche Baumwolltücher verwenden. Keine Mikrofasertücher einsetzen.
- Vermeiden: alkalische Lösungen, Ätznatron, Essigsäure, Chlor.

ENTKALKUNG

ENTSTEHUNG VON KALK

Kalk ist nicht nur als Gestein in der Natur vorhanden, sondern auch in gelöster Form im Wasser. Je kalkhaltiger das Wasser, desto härter ist es. Dies beeinträchtigt zwar nicht die Qualität des Wassers, kann aber zu Problemen in den Hausinstallationen führen – vor allem dann, wenn das kalkhaltige Wasser erhitzt, verdampft oder verdunstet wird oder mit alkalischen Stoffen wie Seife in Kontakt kommt. Der entstehende Kalkstein setzt sich oft an Wassererwärmern, Waschmaschinen, Wasserleitungen, Duschen, Glastrennwänden oder Haushaltsgeräten fest.

VERHINDERUNG VON KALKABLAGERUNGEN

- Reinigen Sie Oberflächen und Armaturen regelmässig. Wischen Sie stehendes Wasser stets umgehend weg.
- Die Wassertemperatur ist auf 60°C einzustellen.
- Beziehen Sie regelmässig aus allen Wasserhähnen Wasser, um eine Wasserstagnation zu vermeiden. In Ferienwohnungen oder bei längerer Abwesenheit spülen Sie nach längerem Nichtbenutzen am besten zu Beginn alle Leitungen gut durch. Zuerst alle Kaltwasserhähnen, dann alle Warmwasserhähnen.
- Verwenden Sie beim Waschen die richtige Waschmittelmenge gemäss Dosierungsangabe auf der Verpackung. Weiches Wasser braucht weniger Waschmittel.

ENTKALKUNG

- Zur Entfernung von Kalkablagerungen auf Armaturen und Plattenbelägen Reiniger auf Tuch geben, nie auf der Oberfläche einwirken lassen.
- Entkalken Sie Haushaltsgeräte gemäss den Herstellerangaben. Benutzen Sie bei Kaffeemaschinen die vom Hersteller empfohlenen Produkte. Putzessig als Entkalkungsmittel ist nicht geeignet. Bei Geschirrspülern sind Entkalkungsmittel überflüssig. In allen Geräten sind Ionenaustauscher eingebaut, deshalb muss auch regelmässig Salz zugefügt werden.
- Abschliessend stets mit kaltem Wasser nachspülen.
- Niemals Salatessig zur Reinigung benutzen.
- Eine regelmässige Wartung durch Ihren BadeWelten-Partner erspart Reparaturkosten.

VORBEUGUNG VON SCHIMMEL

SCHIMMELPILZE

Sie sind nicht nur unschön anzuschauen, sondern beeinträchtigen das Wohnklima und können die Gesundheit gefährden: Schimmelpilze sind äusserst ungeliebte Gäste in Wohnräumen. Hauptursache für ihre Entstehung ist Feuchtigkeit. Sie bietet den Schimmelpilzen ein reiches Nahrungsangebot.

VORBEUGUNG VON SCHIMMEL

- Lüften Sie richtig: Wiederholtes Stosslüften (etwa viermal täglich für rund 10 Minuten) mit weiter Öffnung der Fenster und Türen ist der ständigen Spaltlüftung vorzuziehen. So wird die Innenraumluft vollständig ausgetauscht.
- Lassen sie in der kalten und feuchten Jahreszeit auch selten genutzte Räume nie ganz auskühlen. Heizen Sie alle Räume im Haus, um die Wandoberflächentemperatur zu steigern.

- Bäder sollten möglichst mit Fensterlüftung oder einem genügend grossen Ventilator mit Nachlauffunktion ausgestattet sein. Nach dem Duschen oder Baden das Badezimmer stets ausreichend lüften.
- Verwenden Sie keine Luftbefeuchter. Die Benutzung eines Hygrometers ist hingegen empfehlenswert, um die relative Luftfeuchte in der Wohnung zu überwachen. Diese sollte nicht mehr als 55 % und die Raumtemperatur nicht über 21 °C betragen.
- Installieren Sie in Waschräumen und Küchen wenn möglich einen Dunstabzug oder Ventilator mit Aussenanschluss.
- Stellen Sie keine Einrichtungsgegenstände direkt an kalte Aussenwände. Ein Abstand von 5 bis 10 cm sorgt für bessere Luftzirkulation.
- Entleeren und reinigen Sie Abfalleimer regelmässig. Dies gilt insbesondere für Kompost- und Biomüllbehälter.
- Lagern Sie feuchte Schuhe oder Kleider nicht in Schränken.
- Beheben Sie allfällige Baumängel wie defekte Rohrleitungen, Mauerrisse oder Undichtigkeiten von Dächern umgehend. Wählen Sie bei Renovierungsarbeiten offenporige Materialien, welche die Feuchtigkeit gut aufnehmen können. Durch ihr grosses Speichervermögen dienen sie als Feuchtepuffer. Ihr Bade-Welten-Partner berät Sie gerne.

VERSTOPFTER ABFLUSS

PROFESSIONELLE HILFE

Haare, Fasern, Seifen- oder Fettablagerungen, Kalk, Essensreste – ein verstopfter Abfluss kann viele Ursachen haben. Damit das Wasser wieder problemlos abläuft, ist es sinnvoll, den Siphon von Ihrem BadeWelten-Partner überprüfen zu lassen. Dieser verfügt über spezielle Reinigungsgeräte und das Fachverständnis, damit die Leitungen nicht durch Chemikalien beschädigt werden.

SAUGGLOCKE

Um einen Abfluss zu entstopfen, kann auch eine Saugglocke gute Dienste leisten. Dazu ein Glas warmes Wasser und etwas Seife in den Abfluss geben. Überlauf mit einem nassen Lappen verschliessen. Saugglocke aufsetzen. Der Abfluss muss komplett abgedeckt sein. Wasser einlaufen lassen, bis die rote Saugglocke vollständig bedeckt ist. Holzgriff schnell hochziehen und herunterdrücken. Dadurch entsteht im Abfluss eine Sogwirkung, die kaum ein anderes Gerät erzielen kann.

WIR BERATEN SIE GERNE!

BadeWelten – Ihr Partner für die professionelle Planung und Gestaltung von Badezimmern, Wirtschaftsräumen und Haustechnik-einrichtungen. Mit persönlicher Beratung und Betreuung. Mit grosser Fachkompetenz und Leidenschaft für Baddesign. Mit hochwertigen Markenprodukten und massgeschneiderten Lösungen. Mit umfassenden Serviceleistungen von A bis Z.

Ihre Wünsche und Vorstellungen zu realisieren – darin liegt die Kernkompetenz von BadeWelten.

SCHWIZER HAUSTECHNIK AG

ANDWILERSTRASSE 32 | 9200 GOSSAU

T 071 388 87 88 | WWW.SCHWIZER-HAUSTECHNIK.CH

